



VAOVAO MALAGASY

Bulletin de la Fondation Avenir Madagascar

N° 38 November 2022

Edito

20 Jahre FAM in Madagaskar

2002 war die Geburtsstunde der Stiftung Avenir Madagascar, die José Ribeaud und seine Freunde aus dem Jura und anderen Teilen der Schweiz ins Leben gerufen hatten. Seitdem wurden sieben Projekte auf der Großen Insel unterstützt und weiterentwickelt.

Unsere Vorzeigeprojekte laufen noch weiter: unsere Unterstützung für den Radiosender Haja, die Entwicklung der ESSVA und die finanzielle Unterstützung ihrer Studenten. Einige Projekte sind bereits abgeschlossen, wie das Praktikum eines Arztes in der Schweiz und die Bereitstellung eines Ultraschallgeräts, der Bau von Grundschulen und das Graben von Brunnen in der Region Horombe.

Andere sind in den letzten 20 Jahren dazugekommen. So unterstützen wir eine Landbevölkerung in der Region Antenna bei der Wiederaufforstung und der Diversifizierung der Landwirtschaft und helfen einer Grundschule, Manarintsoa, in der ländlichen Region Vakinankaratra.

Auf ihre Bitte hin intervenieren wir auch bei den Kleinen Schwestern vom Evangelium bei der Unterstützung der Gefangenen im Gefängnis von Antsirabe und der Kinder im Foyer Akany.

All diese Einsätze waren nur dank der Unterstützung unserer großzügigen Spender möglich, seien sie nun offiziell, wie der Bund und die Kantone Bern und Jura über die IFCD, verschiedene katholische und protestantische Kirchen und private Schweizer Stiftungen, oder anonym, wie Sie alle, die kleinen und großen treuen Unterstützer der FAM.

Wir können ihnen nur danken, im Namen aller Begünstigten vor Ort und im Namen der Mitglieder des FAM-Rates.

Die Unterstützung dieser Projekte konnte sich auch auf die Mitglieder des FAM-Rates stützen, der heute etwa 15 Mitglieder zählt, die sich alle stark für die Betreuung der Projekte engagieren. Sie reisen regelmäßig und



José Ribeaud, Gründer der FAM

ehrenamtlich vor Ort, um unsere madagassischen Partner zu ermutigen und zu unterstützen.

Normalerweise wird ein 20-jähriges Jubiläum würdig gefeiert. Wir haben uns anders entschieden, um Ihre finanzielle Unterstützung zu erhalten und sie vollständig und direkt unseren Projekten zu widmen. Dennoch konnten Sie uns auf den Märkten und Messen der Region antreffen, eine Aktion, die wir noch bis Ende dieses Jahres fortsetzen werden, mit dem Emblem der FAM, der Riksha, die von Lehrlingen des CEFF in Moutier gebaut wurde.

Schon 20 Jahre... und nur 20 Jahre... Wir wünschen uns, dass die FAM ihre Aktionen in Madagaskar noch lange fortsetzen wird und dass Sie, liebe Spenderinnen und Spender, immer noch da sind, um uns zu helfen... ihnen zu helfen.

Pierre Petignat, Präsident des FAM



FAM-Rat im Jahr 2007: Pierre Christe, Sekretär, Jean-Claude Christe, Präsident und José Ribeaud

Frauen und Männer

...im Rat der FAM

José Ribeaud, Robert Salvadé, Emanuel Brülisauer, Charles Freléhoux, Jean-Pierre Cadoux, Pierre Christe, Clara Blanc, Jean-Claude Christe, Jean-Claude Verdon, Martin Johner, Karen Earl Elperding, Jacques Dekens, Bernard Schindler, Franz Stadelmann, Urs Ziswiler, Marc Thiébaud, Fabienne Paratte, Claude Braun, Carole Varone, Jacques Segalla, Romain Paratte, Rina Widmer, Pierre Petignat.

Menschen sind der wahre Reichtum (Madagassisches Sprichwort)

...für gezielte Hilfe, in der Schweiz

Bruno Hug, Jürg Landolt, Bernard Gaviilet, Jo Monney, Philippe Ligron, Olivier Mauron und andere...

...und unsere Partner in Madagaskar

Bischof Félix, Olivier Donat, Doktor Désiré, Schwester Nella, Jacques Vestalys, Jeannot Ranaivo, Monsieur Rémy, Bruder Tiana, Tahina, Justin Rakotomalala, Bischof Philippe, Schwester Agnese, Pater Edmond, Daniel, und andere...

VaoVao Malagasy

Erscheint: Zweimal jährlich

Fotos: Fabienne Paratte, Pierre Petignat, Bernard Schindler.

Layout: Murielle Boillat

Druck: Le Pays, Saignelégier

www.avenir-madagascar.ch

Dort finden Sie das vorliegende Vaovao in Farbe.

20 Jahre Stiftung Avenir Madagascar : DIE ESSVA



Als Hauptprojekt der FAM hat die ESSVA schon immer Studierende aus ganz Madagaskar und jeder Religion aufgenommen, darunter mehr als die Hälfte Mädchen.

Die ESSVA bietet sechs Bachelor-Studiengänge und einen Master-Studiengang für nachhaltige Entwicklung an. Derzeit gibt es rund 2 000 Absolventen. Ein Studiengang in Informatik soll demnächst eingeführt werden, mittelfristig auch ein paramedizinischer Studiengang.



Studenten des Studiengangs Elektromechanik



Bohrung eines Brunnens in ESSVA im Jahr 2019



Computerraum im Jahr 2011

Erfolge mit Unterstützung der FICD* :

Das vor mehr als 15 Jahren errichtete Computernetzwerk wurde zwischen 2019 und 2022 vollständig erneuert.

Seit drei Jahren kann die ESSVA auf eine qualitativ hochwertige Wasserversorgung zählen.

Unsere nächste Herausforderung: die Versorgung mit elektrischer Energie durch Photovoltaikanlagen.

* FICD: Fédération Interjurassienne de Coopération et de Développement.



Im Jahr 2003 bestand die ESSVA aus vier Gebäuden und beherbergte 350 Studenten und Studentinnen.



Die ESSVA heute verfügt über vier zusätzliche Gebäude. Für das Jahr 2022-23 sind dort mehr als 800 Studierende eingeschrieben.

Aktueller Rat der FAM

Vorstand: **Pierre PETIGNAT**, Diesse (BE), Präsident. **Jean-Claude VERDON**, Dompierre (FR), Vizepräsident. **Fabienne PARATTE**, Les Breuleux (JU), Sekretärin.

Mitglieder: **Claude BRAUN**, Burgdorf (BE). **Jean-Claude CHRISTE**, Saint Genis Laval (France). **Karen EARL-ERPELDING**, Lutry (VD). **Romain PARATTE**, Les Breuleux (JU). **Bernard SCHINDLER**, Diesse (BE). **Jacques SEGALLA**, Courroux (JU). **Franz STADELMANN**, Malters (LU). **Marc THIÉBAUD**, Colombier (NE). **Carole VARONE**, Vézenaz (GE). **Rinantsoa WIEDMER**, Neuenegg (BE). **Urs ZISWILER**, Zurich (ZH).

Radio Haja, Horombe, Antenina



Jede in Horombe gebaute Schule konnte von einem Brunnen mit sauberem Trinkwasser profitieren.

Erstes Projekt der FAM: Professionalisierung von Radio Haja. Durch das Aufstellen neuer Antennen und die Verteilung von Solarradios im Busch konnte es von 100 000 auf 730 000 Hörer anwachsen.



Moderation bei Radio Haja



Horombe: Dieses abgeschlossene FAM-Projekt ermöglichte den Bau von rund 30 Grundschulen.

FAM finanziert seit über 10 Jahren die Wiederaufforstung und die Diversifizierung der Landwirtschaft in der Region Antenina. Bis heute sind über 600 000 Bäume aus den Baumschulen gewachsen und Hunderte von Bauern wurden in neuen landwirtschaftlichen Praktiken geschult.



Baumschulen in Antenina



Antenina-Tal: Ein Staudammprojekt ist für die nächsten Jahre geplant. Das Tal wird überflutet werden. Die FAM begleitet die Bevölkerung bei der Umsiedlung.

Das Gefängnis von Antsirabe und die Manarintsoa-Schule



Gefängnisküche im Jahr 2011, bevor der FAM die Renovierung finanzierte.

Das Gefängnis in Antsirabe ist für 300 Personen ausgelegt. Es sind über 1200 Gefangene, von denen zwei Drittel noch nicht vor Gericht stehen! Die FAM leistet ihnen punktuelle Unterstützung.



Verteilung von Lebensmitteln an Gefangene



Schule Manarintsoa (10 km von Antsirabe entfernt): Die FAM hilft dieser kleinen Buschschule ohne Wasser und Strom mit 150 Schülern bei einer harmonischen Entwicklung. Sie wird in Kürze mit Wasser versorgt und mit sanitären Anlagen ausgestattet.

Ob klein oder groß, wir haben noch mehrere Projekte für Madagaskar. Helfen Sie uns, sie zu verwirklichen!

Wenn man verschwindet, bleibt nur das, was man gegeben hat (Madagassisches Sprichwort)

Bischof Philippe, ein Mann, der für uns alle wesentlich ist

Der Bischof von Antsirabe ist von uns gegangen, er hat viele beispielhafte Leistungen hinterlassen und das Bedauern aller ist riesig.

Bischof Philippe war der Grund dafür, dass der Gründer unserer Stiftung, der verstorbene Journalist José Ribeaud, nach Antsirabe kam. Aus einer ersten Begegnung 1983 in Freiburg (Schweiz), wo der zukünftige Bischof sein Theologiestudium abschloss, entstand die Ankunft von José Ribeaud bei Radio Haja im Jahr 1997, seinem ersten Aufenthalt, während Priester Philippe für die Kommunikation von Bischof Felix verantwortlich war, bevor er selbst zum Leiter des Bistums Ihosy und dann Antsirabe ernannt wurde. Die ESSVA wurde ab dem Jahr 2000 aufgebaut, und José Ribeaud gründete 2002 die FAM, Fondation Avenir Madagascar, um die junge Schule in all ihren Aspekten und Aktivitäten zu unterstützen. Ohne Bischof Philippe hätte es die FAM also wahrscheinlich nie gegeben.



Bernard Schindler

Uns unterstützen

Banque Raiffeisen Ajoie,
2900 Porrentruy
BIC/Swift-Code: RAIFCH22XXX
IBAN-Konto:
CH66 8080 8005 8766 9046 9
Fondation Avenir Madagascar
2900 Porrentruy 1

Jetzt mit TWINT spenden!

QR-Code mit der TWINT App scannen
Betrag und Spende bestätigen



Fondation Avenir Madagascar

Sitz: c/o Me Charles Freléhoux, CP 1273,
2900 Porrentruy 1

Kontaktieren Sie uns

Fondation Avenir Madagascar
PA/Fabienne Paratte, Rue des Chardonnerets 3,
2345 Les Breuleux
E-mail: info@avenir-madagascar.ch
Tél.: +41 (0) 79 388 89 92